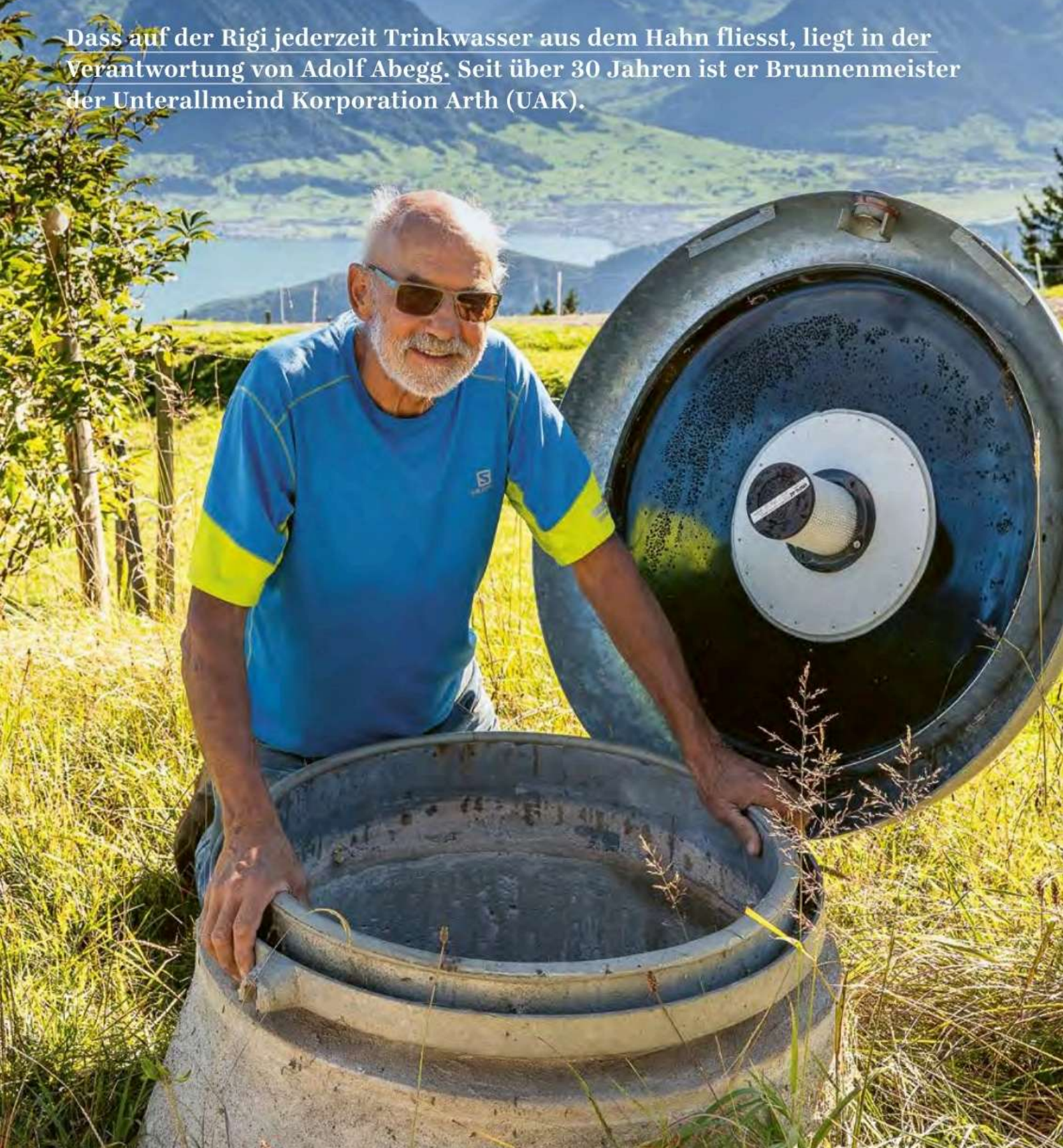


ADOLF ABEGG, BRUNNENMEISTER UNTERALLMEIND KORPORATION ARTH

«BIS ZU 280 LITER PRO MINUTE»

Dass auf der Rigi jederzeit Trinkwasser aus dem Hahn fließt, liegt in der Verantwortung von Adolf Abegg. Seit über 30 Jahren ist er Brunnenmeister der Unterallmeind Korporation Arth (UAK).



«Sorge tragen zum Trinkwasser.»

Adolf Abegg

DIE HÖCHSTE RIGI-QUELLE LIEGT AUF RUND 1600 METER. WIE IST DAS MÖGLICH?

Das hat mit Gegendruck aus der umliegenden Bergwelt zu tun. Zwischen den Urner Bergen und der Rigi verlaufen unterirdische Grundwasserströme. Zum Teil sind das richtige Flüsse, bis zu 100 Kilometer lang. Ein Tropfen vom Uri Rotstock bis zu einer Quelle unterhalb von Rigi Kulm benötigt rund zehn Jahre.

WAS PASSIERT, WENN ES AUF DER RIGI HEFTIG GEWITTERT?

Einerseits leidet die Wasserqualität. Wir leiten dann im ersten Moment das Wasser in den Bach, bis es wieder als Trinkwasser genutzt werden kann. Andererseits bedeutet das für mich, dass ich alle neun Quellen begehen und ihren Zustand kontrollieren muss. Das nimmt rund einen Tag in Anspruch. Zudem schlägt bei starken Gewittern oft der Blitz ein, was Elektrogeräte beschädigen kann.

WAS WIRD ELEKTRONISCH GESTEUERT?

Die gesamte Wasserversorgung auf dem Berg ist vernetzt. In meiner über 30-jährigen Tätigkeit haben wir ein Überwachungssystem für die Anlagen und Leitungen aufgebaut. Vom Büro aus überwachen wir die Wasserqualität und den Wasserverbrauch. Einige Anlagen können wir fernsteuern, um dem punktuellen Wasserbedarf besser Rechnung zu tragen. Diverse Messstellen zeigen an, wie hoch der aktuelle Wasserverbrauch ist und ob irgendwo ungewöhnlich viel Wasser bezogen wird.

DAS KLINGT NACH GROSSEM AUFWAND.

Generell soll man zum Trinkwasser Sorge tragen. Auf dem Berg gilt das umso mehr, weil viel Infrastruktur nötig ist, damit bei den rund 100 Wasserbeziehenden sauberes Trinkwasser aus dem Hahn kommt. Der technische Aufwand für eine kleine Wasserversorgung auf dem Berg ist im Verhältnis relativ hoch gegenüber einer grossen Wasserversorgung im Talgebiet.

100 ANSCHLÜSSE KLINGEN ÜBERSCHAUBAR.

Die grösste Herausforderung ist nicht die Anzahl, sondern der Verbrauch, der auf der Rigi extrem

schwankt. Bei schlechtem Wetter reichen zwölf bis fünfzehn Liter pro Minute. An Spitzentagen brauchen wir bis zu 280 Liter pro Minute. Wenn das Schwingfest ansteht oder an Feiertagen wie Weihnachten alle Ferienhäuser belegt sind, müssen wir die volle Reservoirkapazität zur Verfügung haben. Alle Reservoirs zusammen haben ein Speichervolumen von rund 350 Kubikmetern Wasser.

WO LIEGEN DIE HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT?

Das Schwinden der Gletscher wird das Wasserangebot auf der Rigi verringern. Wenn der Trinkwasserbedarf auf der Rigi weiter zunimmt und das Wasserangebot im Sommer weiter abnimmt, werden wir die Wasserreservoirs ausbauen müssen, um die Speicherkapazität zu erhöhen.

GEHÖREN ALLE QUELLEN AUF DER RIGI DER UAK?

Alle Quellen auf dem Gemeindegebiet von Arth, das heisst um Kulm, Staffel, First und Klösterli. Viele Alpbetriebe verfügen über eigene Quellen. Bei Wassermangel können auch sie Wasser von uns beziehen.

GUT ZU WISSEN

1.

WASSERTRÖGE/VIETRÄNKEN

Diese stellen Trinkwasser für Kühe und Rinder bereit und sind keine Badegelegenheit für Hunde.

2.

RIGI-WASSER

Still oder prickelnd wird es auf Rigi Seebodenalp in Flaschen abgefüllt.

3.

EIGENTUM DER UAK

Die UAK ist auch Eigentümerin von Ländereien und Wald auf der Rigi.



BRUNNENMEISTER: In diesem Beruf spielen Quellen, Technik und Erfahrung zusammen.